



öffentlich

Betreff:
Büroflächen für Schilderdienste

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 24.09.2013

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalen Immobilienservice eine Unterbringungsmöglichkeit für die drei kleinen Geschäftsräume der auf dem Gelände der Stadtverwaltung in der Nähe der Zulassungsstelle tätigen Schilderdienste für die Zeit ab Januar 2014 zu ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 04. Dezember 2013 über das Ergebnis zu informieren.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin: _____

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Drei Schilderdienste nutzen derzeit je einen Geschäftsraum von 14,6 m² Größe im Bürocontainer der Stadtverwaltung. Diese Schilderdienste komplettieren den Service der Zulassungsstelle der Potsdamer Stadtverwaltung, die unter anderem deshalb mit einem vorderen Platz im Wettbewerb in ganz Deutschland geehrt worden ist. Nun wurde den drei Schilderdiensten ihr angemietetes Büro vom KIS gekündigt. Die Bürocontainer sollen aufgrund von Baumängeln ersetzt werden. Zur Aufrechterhaltung des Service der Zulassungsstelle mit der Möglichkeit, Schilder am Ort zu erhalten, werden der OB und der KIS gebeten, bei der Ersatzlösung für die entfallenden Container ebenfalls Ersatzflächen für die genannten drei Schilderdienste zu berücksichtigen, die bereit sind, angemessene Mietpreise dafür zu bezahlen.